



NATURPARK
SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Alpirsbach
und Lossburg –
Naturpark-
Initiativgemeinden

Flößerpfad: Lossburg – Kinzigtal – Alpirsbach

Geschichte von Ehlenbogen

• Wasser • Geschichte • Höfe • Kinzig

Das 1099 in der Gründungsnotiz des Klosters Alpirsbach erstmals erwähnte Ehlenboger Tal gehörte zur Benediktinerabtei. Die kirchlichen Verhältnisse überdauerten die Jahrhunderte. Unterehlenbogen blieb bis heute „Filial“ von Alpirsbach, Oberehlenbogen von Schömberg. 1906/07 erhielt Ehlenbogen ein eigenes Schul- und Rathaus.

Trotz weltlicher und kirchlicher Trennung war das Tal mit den großen Bauernhöfen und seinen Menschen eine Einheit, die gemeinsam Freude, Unheil und Notzeiten erlebten und meisterten. Wanderer erleben heute ebenfalls dieses Tal mit seinen prächtigen Höfen: Schenkenhof, Juntleshof, Vogtsmichelhof, Hänslsbauernhof, Jockelsbauernhof, Schwabenhof und Bachbauernhof.

Wiesen und Wald haben die Menschen ernährt, dabei dominierte die Waldwirtschaft mit Bewässerung und Flößerei.

Überall noch sieht man die Spuren der Flößer: Wehre, Stellfallen, Einbindestätten – sie erzählen von harter und erfolgreicher Zeit.

Nach Bau der Staatsstraße (1859) und Eisenbahn (1886) wurde das Flößen eingestellt.



Dieses Projekt wurde gefördert vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union